

Herzlich willkommen!



Bibel. - Abend

Die Bibel auf den Punkt gebracht. Die Bibel im Mittelpunkt.
60 Minuten biblischer Lehre, ansprechend und anschaulich vorgetragen.
Immer dienstags 19:00 - 20:00 Uhr, alle 14 Tage.

Heute: DAS kommt nach dem Tod

- 22.01. Motivation - P.Müller
- 05.02. Sintflut - Mythos oder Geschichte - B.Knieß
- 19.02. Die Aura Jesu - M.Großklaus
- 05.03. Kindererziehung - B.Jost
- 19.03. 5 Tips für kraftvolles Bibellesen - M.Großklaus
- 02.04. Christliche Mystik - L.Knieß
- 16.04. Vergeben und Loslassen - M.Liebelt
- 30.04. DAS kommt nach dem Tod - M.Großklaus**
- 14.05. Chance und Gefahr bei Aggressionen - H.Blank
- 28.05. Erstaunliches über Jesu Schüler - M.Großklaus
- 11.06. Die 4 Weltreiche Daniels - B.Knieß
- 02.07. Die Gabe der Zungenrede - D.Kühne
- 16.07. ISRAEL - Doron Schneider Gnadenkirche



Bibel-Tag

Faszination unsichtbare Welt

Samstag, 11. Mai

Gnadenkirche Villingen

09:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung unter: www.bibeltrainingcenter.com

*Die Menschen verwechseln Ewigkeit mit
Unendlichkeit*

Augustinus

DAS kommt nach dem Tod

Wer kann das schon so frech behaupten?

Die Eschatologie ist doch sehr komplex!

Heute **EIN BESONDERER SCHWERPUNKT!**

DAS kommt nach dem Tod

1. Dramatik der Jenseitsvergessenheit
2. Dramatik der Spekulationen
3. Dramatik in Luk.16,19-31

1. Dramatik der Jenseitsvergessenheit

- **Gedanke an ein Jenseits verschwindet**
- ✓ Vormoderne, Moderne, Postmoderne verliert dramatisch an Jenseitslauben
- ✓ Bis vor 20 Jahren war die Bestattungskultur unverändert (Sarg- oder Urnengrab)
 - ✓ Aktuell wollen die meisten Deutschen etwas anderes!
Baumbestattung in ökologisch abbaubaren Urne,
Diamantbestattung (Asche wird zu einem Diamanten gepresst),
Internetbestattung (Facebookaccount wird nach Tod nicht gelöscht!), Special: Fußballbestattung

1. Dramatik der Jenseitsvergessenheit

- **Zahlen, Daten, Fakten (Religionsmonitor)**
- ✓ In USA glauben 60% an ein Leben nach dem Tod
 - ✓ In islamischen Ländern sind es 90%
 - ✓ In Deutschland sind es 33%
 - ✓ In Russland sind es 20%

Frage: WARUM IST DAS SO?

Antwort: WIR KÖNNEN DIE WELT IMMER MEHR VERMESSEN
(Ohne Gott, darum wird ein Jenseits nicht mehr gebraucht)

1. Dramatik der Jenseitsvergessenheit

- Das HIER und JETZT zählt
 - Allgemeine Kritik mit GROSSEN Erzählungen*
- Die Zeit zwischen Geburt und Tod gilt es gut zu gestalten
 - Buch: *Der verlorene Himmel* (T.Großböling)
 - ✓ *Himmlich* ist höchstens noch ein Essen
 - ✓ *Gesündigt* wird bei Diäten oder im Straßenverkehr
- ✓ Kirchen sind mehrheitlich sozial als missionarisch unterwegs

1. Dramatik der Jenseitsvergessenheit

- Wir haben den Himmel und damit die Hölle aus den Augen verloren (das hat es in der Qualität noch nie gegeben in der Geschichte der Menschheit)
- Der Mensch wird immer mehr göttlich (i.S. von gottähnlich, wir können bald alles, vom Homo Sapiens zum Homo Deus...)

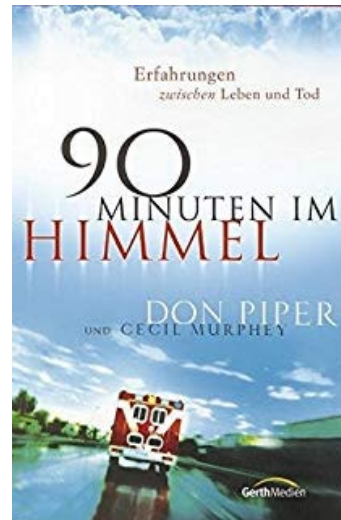
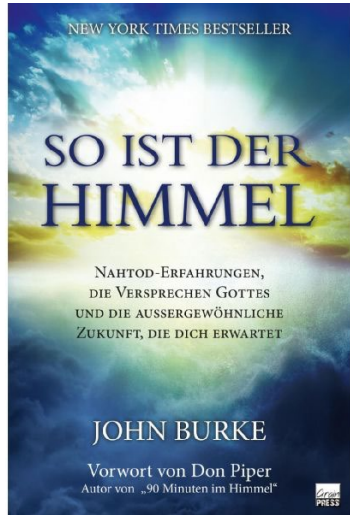
- Buchtip:





2. Dramatik der Spekulationen

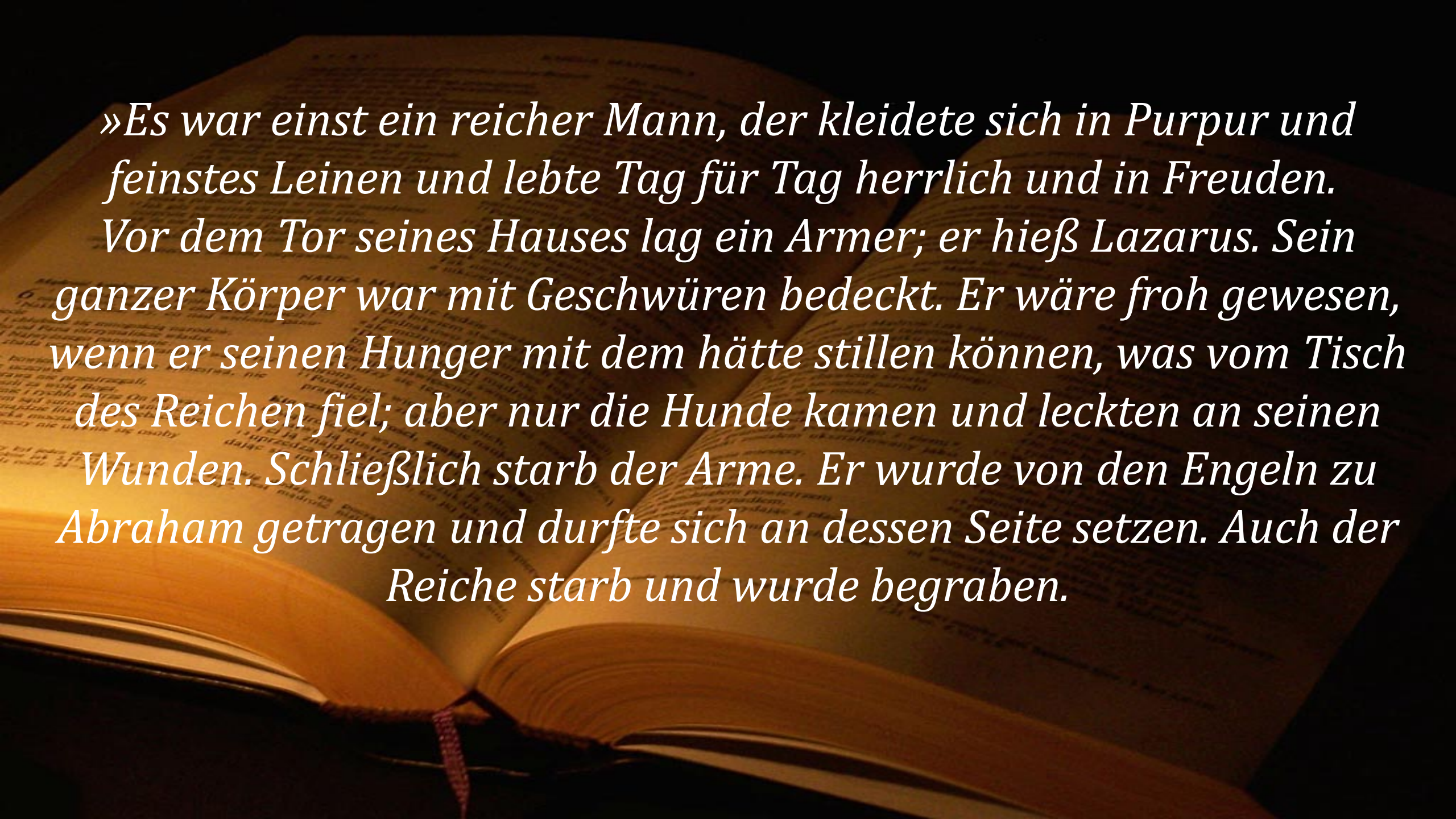
Altenheim*



Bitte solche Bücher kritisch lesen!
Tip: Bibeltag 20.Juli FeG Donaueschingen

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Diese Geschichte ist KEIN Gleichnis**
 - ✓ Denn hier tauchen Namen auf
 - ✓ Ein Gleichnis kann nie weniger aussagen als die Realität ist
- ✓ Jesus, der Kranke heilte, Tote auferweckte, Brot vermehrte und am Kreuz starb, würde nie eine Geschichte erfinden, wenn es um das Leben nach dem Tod geht!
 - **Jesus erzählte diese Geschichte aus zwei Gründen:**
 - ✓ Weil er uns unglaublich liebt!
- ✓ Weil er nicht will, dass Menschen nach ihrem Tod nicht an einen bestimmten Ort kommen!

An open book with aged, yellowed pages is shown from a top-down perspective. The pages are slightly curved, and the binding is visible in the center. The text is overlaid in a white, serif font. The background is dark, making the book and the text stand out.

*»Es war einst ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und
feinstes Leinen und lebte Tag für Tag herrlich und in Freuden.
Vor dem Tor seines Hauses lag ein Armer; er hieß Lazarus. Sein
ganzer Körper war mit Geschwüren bedeckt. Er wäre froh gewesen,
wenn er seinen Hunger mit dem hätte stillen können, was vom Tisch
des Reichen fiel; aber nur die Hunde kamen und leckten an seinen
Wunden. Schließlich starb der Arme. Er wurde von den Engeln zu
Abraham getragen und durfte sich an dessen Seite setzen. Auch der
Reiche starb und wurde begraben.*

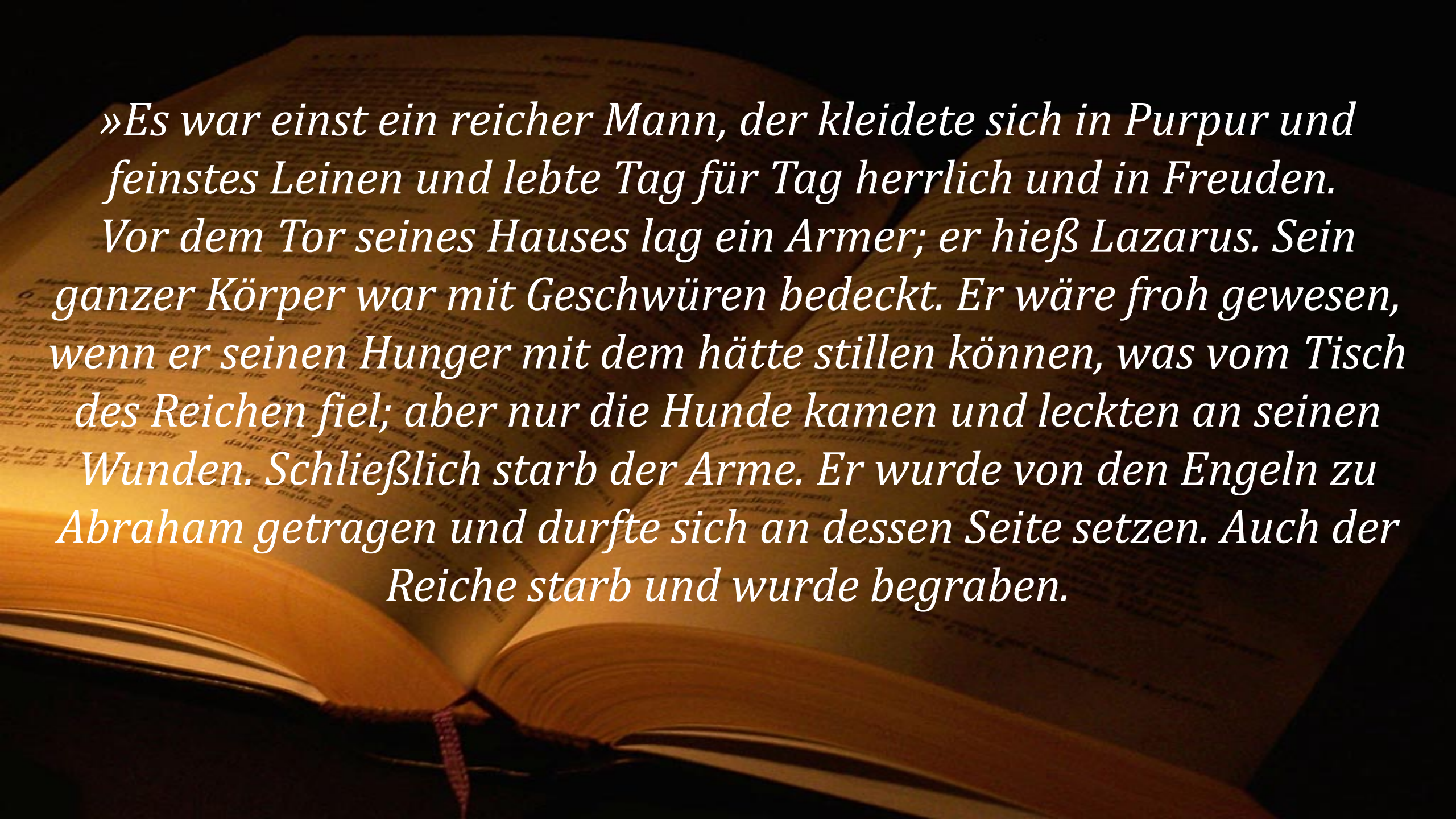
Im Totenreich litt er große Qualen. Als er aufblickte, sah er in weiter Ferne Abraham und an dessen Seite Lazarus. ›Vater Abraham‹, rief er, ›hab Erbarmen mit mir und schick Lazarus hierher! Lass ihn seine Fingerspitze ins Wasser tauchen und damit meine Zunge kühlen; ich leide furchtbar in dieser Flammenglut.‹ Abraham erwiderte: ›Mein Sohn, denk daran, dass du zu deinen Lebzeiten deinen Anteil an Gutem bekommen hast und dass andererseits Lazarus nur Schlechtes empfing. Jetzt wird er dafür hier getröstet, und du hast zu leiden. Außerdem liegt zwischen uns und euch ein tiefer Abgrund, sodass von hier niemand zu euch hinüberkommen kann, selbst wenn er es wollte; und auch von euch dort drüben kann niemand zu uns gelangen.‹

›Dann, Vater‹, sagte der Reiche, ›schick Lazarus doch bitte zur Familie meines Vaters! Ich habe nämlich noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.‹ Abraham entgegnete: ›Sie haben Mose und die Propheten; auf die sollen sie hören.‹ – ›Nein, Vater Abraham‹, wandte der Reiche ein, ›es müsste einer von den Toten zu ihnen kommen; dann würden sie umkehren.‹ Darauf sagte Abraham zu ihm: ›Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.‹«

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- Dieser Text ist EINER von VIELEN über das Jenseits
- Ich möchte heute BEWUSST JESUS zu Wort kommen lassen
- Der Sohn Gottes ermöglicht uns mit dieser Geschichte einen Einblick in die Momente, unmittelbar NACHDEM zwei Menschen gestorben waren
- Darum enthält dieser Text ausschließlich Antworten aus dem Munde Jesu auf die Frage: Was kommt nach dem Tod?

DAS kommt nach dem Tod:

An open book with aged, yellowed pages is shown from a top-down perspective. The pages are slightly curved, and the binding is visible in the center. The text is overlaid in a white, serif font with a slight shadow, making it stand out against the dark background of the book's pages. The overall lighting is warm and focused on the text.

»Es war einst ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und feinstes Leinen und lebte Tag für Tag herrlich und in Freuden. Vor dem Tor seines Hauses lag ein Armer; er hieß Lazarus. Sein ganzer Körper war mit Geschwüren bedeckt. Er wäre froh gewesen, wenn er seinen Hunger mit dem hätte stillen können, was vom Tisch des Reichen fiel; aber nur die Hunde kamen und leckten an seinen Wunden. Schließlich starb der Arme. Er wurde von den Engeln zu Abraham getragen und durfte sich an dessen Seite setzen. Auch der Reiche starb und wurde begraben.

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Vorstellung des reichen Mannes**

- ✓ SEHR reicher Mann, Villa, kleidet sich in Leinen und Purpur (Murex brandaris und Murex trunculus = Purpurschnecken die eine weissliche Flüssigkeit absondern, die dann grün wird und unter langer Sonneneinstrahlung violett bis blau. Extrem kostbar damals. So kostbar, dass man Purpur mit Gold aufwog!)
 - ✓ Er lebte herrlich, und jeden Tag in Freuden

- **Vorstellung des armen Lazarus**

- ✓ Namen von Armen wurden damals nie erwähnt! (Lazarus = Gott hat geholfen!)
 - ✓ Obdachloser, lag am Eingang der Villa des Reichen
 - ✓ Krank, voller Geschwüre
 - ✓ Nahrung: Abfälle des Reichen
 - ✓ Hunde, Straßenköter (unrein) leckten Seine Wunden und Geschwüre
 - ✓ Lazarus war nicht fröhlich, der war kaputt!

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Beerdigung des Reichen**

- ✓ Standesgemäße Beerdigung wie es sich für reiche gehört, Grab

- **Beerdigung des armen Lazarus**

- ✓ Keine standesgemäße Beerdigung, vom wem auch?
- ✓ Engel trugen ihn zu Abraham, an dessen Seite er sich setzen/legen durfte (Was für eine Beerdigung, sehr standesgemäß!)
- ✓ Hebräerbrieff beschreibt die Wolke der Zeugen (die vor uns verstorbenen Gläubigen und Abraham war/ist für Juden DER VATER DES GLAUBENS)

Im Totenreich litt er große Qualen. Als er aufblickte, sah er in weiter Ferne Abraham und an dessen Seite Lazarus. ›Vater Abraham‹, rief er, ›hab Erbarmen mit mir und schick Lazarus hierher! Lass ihn seine Fingerspitze ins Wasser tauchen und damit meine Zunge kühlen; ich leide furchtbar in dieser Flammenglut.‹ Abraham erwiderte: ›Mein Sohn, denk daran, dass du zu deinen Lebzeiten einen Anteil an Gutem bekommen hast und dass andererseits Lazarus nur Schlechtes empfing. Jetzt wird er dafür hier getröstet, und du hast zu leiden. Außerdem liegt zwischen uns und euch ein tiefer Abgrund, sodass von hier niemand zu euch hinüberkommen kann, selbst wenn er es wollte; und auch von euch dort drüben kann niemand zu uns gelangen.‹

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Zustand des Reichen nach dem Tod**
 - ✓ Ort: Totenreich, Scheol, Hades
 - ✓ Leidet furchtbare körperliche Qualen
 - ✓ Kann wahrnehmen, fühlen, sehen, sprechen, denken

- **Zustand des armen Lazarus**
 - ✓ Völliges Wohlfühlen an der Seite Abrahams
 - ✓ Kein Feuer – dafür Wasser, keine Probleme, alles war gut

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Ideen des Reichen nach dem Tod**

- ✓ Schick Lazarus herüber, mit etwas Wasser... (wer ist plötzlich reich?)
- ✓ Gottes Gerechtigkeit wird spätestens in dem Moment nachdem ein Mensch gestorben ist mit göttlicher Autorität durchgesetzt - und dies unumkehrbar
- ✓ Großer und unüberbrückbarer Graben (sich nach dem Tod noch bekehren zu wollen... - kein guter Plan)
- ✓ Die Weichen der Ewigkeit werden im Leben gestellt, nicht mehr danach!

›Dann, Vater‹, sagte der Reiche, ›schick Lazarus doch bitte zur Familie meines Vaters! Ich habe nämlich noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.‹ Abraham entgegnete: ›Sie haben Mose und die Propheten; auf die sollen sie hören.‹ – ›Nein, Vater Abraham‹, wandte der Reiche ein, ›es müsste einer von den Toten zu ihnen kommen; dann würden sie umkehren.‹ Darauf sagte Abraham zu ihm: ›Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.‹«

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Ideen des Reichen nach dem Tod**

- ✓ Schick Lazarus zumindest auf die Erde, damit meine Familie nicht an diesen Ort kommt!
- ✓ Plötzlich bekommt er Mitleid mit anderen Menschen, plötzlich erkennt der Reiche was es bedeutet getrennt von Gott zu sein, er wird geradezu „missionarisch“
- ✓ Er diskutiert und kämpft mit Abraham, damit Menschen niemals an den Ort kommen, an dem er war

3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Ideen des Reichen nach dem Tod**
 - ✓ Er hat alle möglichen Vorschläge und Ideen
 - ✓ Nur eine Frage stellt er nicht: *Gibt es einen Weg hier raus?*
 - ✓ Weil er wusste, die Weiche wurde im Leben gestellt und es gibt nach dem Tod keine Änderung mehr
 - ✓ Der Ort des Jenseits wird im Diesseits entschieden

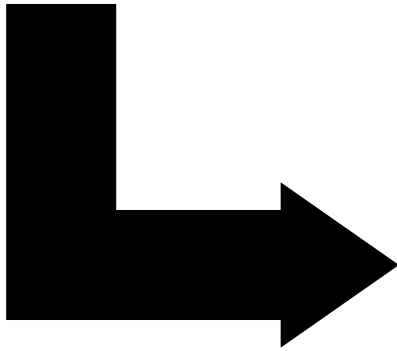
3. Dramatik in Luk.16,19-31

- **Die Bibel steht über jeder Totenauferstehung**
 - ✓ Zeichen und Wunder sind nicht der Maßstab
 - ✓ Gottes lebendiges Wort ist der Maßstab
 - ✓ Jesus IST von Toten auferstanden!
 - ✓ Davon steht in der Bibel

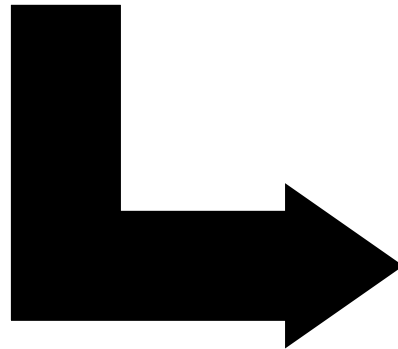
WAS LERNEN WIR AUS DIESEM ABEND?

- Gott ist gerecht
 - Die Theorie vom *Seelenschlaf* ist problematisch
- Unabhängig von der Lehre über die Auferstehung der Toten (1.Kor.15 u.a.), erklärt Jesus, dass man SOFORT nachdem man gestorben ist, wieder bei vollem Bewusstsein ist, es geht sofort weiter (Jesus zum Schächer: *Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.* Paulus: *Ich hätte Lust zu sterben um beim HERRN zu sein, u.a.)*
- Antike Weltbilder hatten ein Dreier-Modell, in unserem Zusammenhang sieht dies so aus:

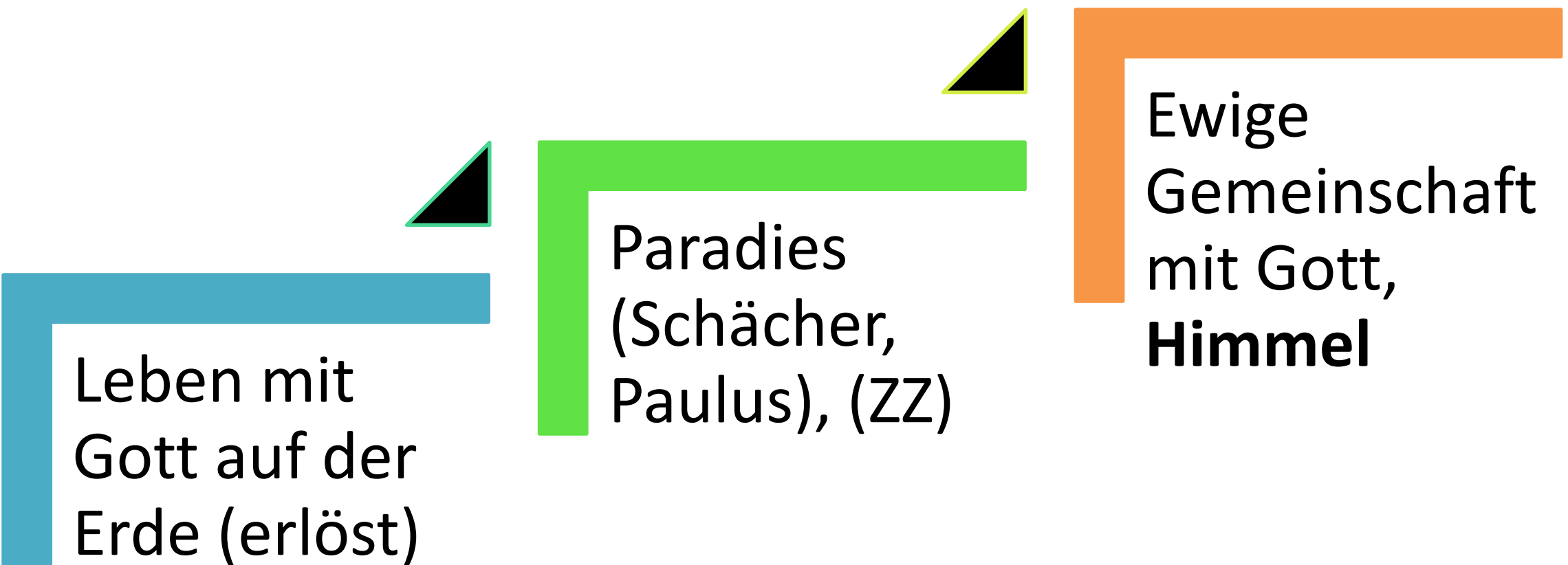
Leben ohne Gott auf
der Erde (unerlöst)



Totenreich, Scheol,
Hades (ZZ)



Ewig getrennt von
Gott, Gehenna*,
Hölle



Leben mit
Gott auf der
Erde (erlöst)

Paradies
(Schächer,
Paulus), (ZZ)

Ewige
Gemeinschaft
mit Gott,
Himmel

WAS LERNEN WIR AUS DIESEM ABEND?

- Insgesamt sollen Menschen nach dem *Trachten was Droben ist*
- Der Blick in die Ewigkeit lohnt sich, denn wir alle sind nur Gäste auf der Erde
 - Der Tod ist eine Tür in die Ewigkeit
 - Entscheide Dich für ein Leben mit Jesus

DAS kommt nach dem Tod

1. Dramatik der Jenseitsvergessenheit
2. Dramatik der Spekulationen
3. Dramatik in Luk.16,19-31

Vielen Dank!



Nächster Bibel.-Abend:
14. Mai: Chancen und Gefahr bei Aggressionen